

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

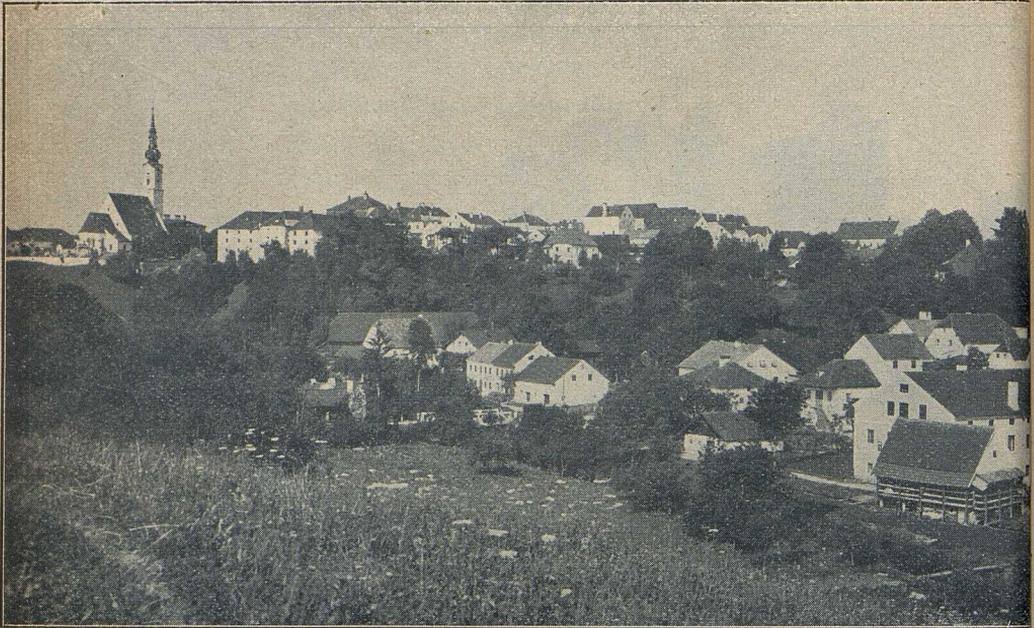
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Markt eintreten und uns bemühen, Klarheit über den Plan Obernbergs zu bekommen. Es geht das nicht ganz so leicht, wie bei der Mehrzahl der Märkte unseres Landes Oberösterreich, bei denen in der Regel dadurch ein Straßenmarkt entsteht, daß sich die Hauptstraße einfach stark verbreitert. (Altheim, Mauerkirchen, Mattighofen etc.) In Obernberg müssen wir tüchtig auf- und absteigen, bis wir uns darüber klar geworden sind, daß sich der Ort aus dem Schloß, aus einer Siedlung am Inn: Urfahr mit der Sankt Nikolauskirche, und schließlich aus zwei Marktplätzen zusammensetzt, von denen der „neue“ Markt jeder Kleinstadt zum Schmuck und zur Zier gereichen würde.



Gesamtansicht von Obernberg

Die in ihrer Anlage gotische Marktkirche ist im Ortsplane dem „alten“ Markte anzugliedern; am „neuen“ Markte fesseln uns nicht allein die schön erhaltenen Torhäuser, von denen eines das Heimatmuseum birgt, sondern ganz besonders zwei Häuser der Südwestseite (Woerndlehaus und Apothekerhaus) mit überaus reizvollen Stuckos, welche der Kärntner Kokoformeister J. B. Modler in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts schuf, und die fast die ganzen Stirnseiten der beiden Häuser überschnitten.

Nachdem wir auf unseren Streifzügen den Markt durchwandert und „umkreist“ haben — letzteres hat uns ein rühriger Verschönerungsverein bedeutend erleichtert — dürfte es nicht ohne Interesse sein, auch noch die Geschichte Obernbergs